

**A**m Freitag, 10. Mai 2024, fand im Rahmen einer Podiumsdiskussion unter dem Titel *Die Europawahl als Akt Europäischer Einigung* eine intensive und aufschlussreiche Debatte zur bevorstehenden Europawahl 2024 statt. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Münchener Europakonferenz e. V., der Akademie für Politische Bildung Tutzing, der Europa-Union München e. V. und der Griechischen Akademie München organisiert und bot den Teilnehmer:innen Einblicke in die unterschiedlichen politischen Positionen, die in Europa zur Wahl stehen.

ter Parteien gewarnt, die die europäische Integration gefährden könnten. Er betonte, wie wichtig es sei, dass die Stimmen für demokratische Parteien überwögen, um die Zerschlagung des europäischen Integrationsprojektes zu verhindern.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete der Vortrag von Paul Kirchhof, dem renommierten Staatsrechtler und ehemaligen Richter des Bundesverfassungsgerichts, zum Thema *Die Europawahlen als Akt der Europäischen Einigung*. Kirchhof betonte, dass die Europawahl eine entscheidende Rolle bei der Weiterentwicklung der euro-

päischen Integration spiele und die demokratische Legitimation der EU-Institutionen stärke.

Im Anschluss an den Vortrag von Professor Kirchhof fand dann eine lebhaft Podiumsdiskussion statt. Die beiden Spitzenkandidat:innen der CSU und

der Grünen, Manfred Weber und Terry Reintke, diskutierten unter der Moderation von Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing, über ihre Visionen für die Zukunft Europas, die Unterstützung der Ukraine und die Rolle der Rechtskonservativen und Rechtsextremen im EU-Parlament.



Der ehemalige Richter des Bundesverfassungsgerichts **Prof. Dr. h. c. Paul Kirchhof** brachte seine Expertise in seinem Vortrag anschaulich zum Ausdruck.

Manfred Weber, seit 2004 Abgeordneter im Europäischen Parlament und Vorsitzender der EVP, betonte die Notwendigkeit einer starken und vereinten Europäischen Union, um

## Die Europawahlen als Akt Europäischer Einigung

Podiumsdiskussion zur Europawahl 2024

In seiner Begrüßung erinnerte Akademiedirektor Dr. Achim Budde an den Vortrag von Jean Asselborn, dem ehemaligen Außenminister Luxemburgs, in einer anderen Veranstaltung in der Katholischen Akademie, die kürzlich stattgefunden hatte. Asselborn hatte eindringlich vor einem Erstarken rechter und extrem rech-

Professor Paul Kirchhof, ehemaliger Richter am Bundesverfassungsgericht, betonte, dass die Europawahl eine entscheidende Rolle bei der Weiterentwicklung der europäischen Integration spiele und die demokratische Legitimation der EU-Institutionen stärke.



Im Park der Katholischen Akademie: Andreas Stamm (re.) interviewte Terry Reintke und Manfred Weber zum europäischen Green Deal.

## Herzensthema und Investitionssicherheit

Unsere Veranstaltung in der ZDF-Reihe *planet e*

Der Beitrag *Green Deal. Kann Europa Klima?* in der Reihe *planet e* im ZDF vom 2. Juni hatte die Veranstaltung bei uns im Haus als einen Schwerpunkt. Moderator Andreas Stamm interviewte Terry Reintke und Manfred Weber im Park zu deren Erwartungen, wie es mit dem Green Deal in Europa weitergeht. Einig waren sich beide in der Notwendigkeit, den eingeschlagenen Weg zu mehr Nachhaltigkeit und schließlich Klimaneutralität in der EU fortzusetzen.

Deutliche Widersprüche ergaben sich allerdings, wenn es um die konkrete Umsetzung ging. Terry Reintke sah den Klimanotstand als Realität an und auch Manfred Weber sah im Kampf gegen die Klimakrise eine „Herzensangelegenheit“. Während aber die Grünen-Politikerin massive staatliche Investitionen zur Anschubfinanzierung forderte, legte der CSU-Spitzenkandidat Wert darauf, dass der Staat nicht unbegrenzt Geld ausgeben könne. ■



Die anregende Podiumsdiskussion, moderiert von Prof. Dr. Ursula Münch (li.), zwischen Terry Reintke (Mi.) MdEP und Manfred Weber MdEP rundete die Veranstaltung ab. Rechts: Rund 270 Teilnehmer:innen waren zum Vortrag von Professor Kirchhoff und zur anschließenden Podiumsdiskussion zur Europawahl in die Akademie gekommen, im Livestream nahmen zusätzlich insgesamt rund 110 Interessierte an der Veranstaltung teil.

den globalen Herausforderungen effektiv begegnen zu können. Er unterstrich die Bedeutung wirtschaftlicher Stabilität und gemeinsamer Sicherheitsmaßnahmen.

Terry Reintke, Abgeordnete im Europäischen Parlament und Ko-Vorsitzende der Grünen-Fraktion, hob die Dringlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen und sozialer Gerechtigkeit hervor. Sie forderte eine stärkere Einbindung der Jugend und eine progressive Politik, die die Vielfalt und Solidarität innerhalb der EU fördert.

Die Moderation durch Prof. Dr. Ursula Münch sorgte für einen ausgewogenen und konstruktiven Austausch, bei dem sowohl Übereinstimmungen als auch Differenzen deutlich wurden. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig der Dialog und das Engagement für die Zukunft Europas sind.

Insgesamt war die Podiumsdiskussion ein großer Erfolg und ein wertvoller Beitrag zur politischen Bildung im Vorfeld der Europawahl 2024.


**Die Podiumsdiskussion im Vorfeld der Europawahl 2024 verdeutlichte die Vielschichtigkeit der anstehenden Entscheidungen und die Bedeutung einer hohen Wahlbeteiligung.**

Sie verdeutlichte die Vielschichtigkeit der anstehenden Entscheidungen und die Bedeutung einer hohen Wahlbeteiligung. Nur durch aktive Teilnahme und informierte Entscheidungen kann die Zukunft der europäischen Integration gesichert werden, ein Anliegen, das von allen Beteiligten geteilt wurde. ■

## Asylreform im Zentrum der Diskussion

*Auch der Co-Veranstalter, die Akademie für Politische Bildung in Tutzing, fasste das Podiumsgespräch mit Terry Reintke und Manfred Weber ausführlich auf Ihrer Website zusammen. U. a. heißt es dort:*

Vor allem die Asylreform, die das Europäische Parlament im April mit den Stimmen der EVP, aber ohne die der Grünen verabschiedet hat, bot den beiden Europaabgeordneten Diskussionsstoff. Das Gesetz sieht eine deutliche Verschärfung der Asylbestimmungen vor, darunter einheitliche Verfahren an den Außengrenzen sowie eine Neuregelung bei der Verteilung von Geflüchteten. Manfred Weber lobte das Gesetz als die „humanitär korrekte Antwort“, um an den Außengrenzen für Ordnung zu sorgen. „Migration ist die Mutter aller Probleme auf diesem Kontinent“, resümierte er in Anlehnung an den ehemaligen Bayerischen Ministerpräsidenten und Bundesinnenminister

 Den Vortrag von Prof. Dr. Paul Kirchhoff und die Podiumsdiskussion zur Europawahl 2024 haben wir für Sie in unserem YouTube-Videokanal dokumentiert. In der Online-Ausgabe führt Sie [dieser Link](#) zum Vortrag von Paul Kirchhoff und [dieser Link](#) zur Podiumsdiskussion. Sie finden die beiden Videos auch in der [Mediathek](#) unserer Website.



Prof. Dr. Ursula Münch, Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Horst Seehofer. Akademiedirektorin Ursula Münch fragte Weber deshalb auch, ob er sich Seehofers Aussagen zu eigen machen wolle – woraufhin er auswich. Terry Reintke hielt ihrem Parlamentskollegen das Recht auf Asyl entgegen und kritisierte an der Asylreform unklare Verfahren, die lange dauern. Ein resilientes Asylsystem werde so nicht aufgebaut. „Ich hätte mir einen Deal gewünscht, der langfristig funktioniert.“ ■